



Bundesversicherungsamt

**Datenbestimmung**  
**nach § 42 Abs. 3 Satz 3 RSAV**

**in der Fassung vom 31.10.2013**

## Vorbemerkung

Die Prüfdienste teilen nach Abschluss der Prüfungen nach § 42 RSAV dem BVA die Prüfergebnisse der Versichertenzeitenprüfung (§ 42 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 RSAV) und der Morbiditätsdatenprüfung (§ 42 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 RSAV) mit. Gemäß § 42 Abs. 3 Satz 3 RSAV bestimmt das BVA nach Anhörung der nach § 274 SGB V beauftragten Stellen, den Prüfdiensten, den Aufbau dieser Mitteilung, im weiteren Rückmeldesatzarten genannt.

Die Rückmeldesatzarten dienen der Berechnung der Fehlerquote und haben Auswirkung auf den weiteren Verlauf der Prüfung. So wird beim Überschreiten eines festgelegten Schwellenwertes in Stufe 1 die Prüfung fortgesetzt und in Stufe 2 der Fehler auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Der hochgerechnete Fehler ist die Grundlage für die Berechnung der einzufordernden Korrekturbeträge.

Die Satzarten 110RV, 100RM sowie 400R, 500R und 600R stellen hierzu die Angaben der Stichprobensatzarten, die originären Daten, den Prüfergebnissen gegenüber. Dies geschieht für alle Stichprobenversicherten, unabhängig davon, ob für diese Fehler festgestellt wurden oder nicht. Um jene Daten hervorzuheben, die direkt und unverändert aus den Stichprobensatzarten einfließen, sind die entsprechenden Felder blau unterlegt. Die unmittelbar prüferelevanten Angaben sind in den Rückmeldesatzarten doppelt enthalten und unterscheiden sich durch den Zusatz „originär“ (= entspricht der Originalmeldung) bzw. „Prüfung“ (= entspricht dem Ergebnis aus der Prüfung).

Die Felder „Fehlernummer“ dienen dem BVA bei zukünftigen statistischen Auswertungen zu Fehlerursachen und -häufigkeiten. Die Ausprägungen der Fehlernummern werden separat in den jeweiligen Prüfhandbüchern definiert, d.h. inhaltlich von den Prüfdiensten festgelegt und bei Bedarf mit dem BVA abgestimmt.

Für die Versichertenzeitenprüfung werden die Fehlerursachen in den Satzarten 110RV\_V, 110RV\_E, 110RV\_D und 110RV\_K nach Prüfbereichen getrennt festgehalten (V= Versichertenzeiten, E = Erwerbsminderung, D = DMP, K = Krankengeld). Sollten den Abweichungen unterschiedliche Ursachen zugrunde liegen, werden für dasselbe Pseudonym mehrere Datensätze geliefert. Die Tage werden fehlerabhängig ausgewiesen, sodass die Summe der Tage identisch ist mit der in der SA110RV ausgewiesenen Anzahl an Tagen aus der Prüfung. Diese Satzarten werden nur erstellt, wenn Abweichungen bei der Prüfung des Stichprobenversicherten vorliegen.

Neben der Mitteilung der Prüfergebnisse in Form der Rückmeldesatzarten liefern die Prüfdienste dem BVA je Kasse einen Prüfbericht im PDF-Format mit pseudonymbezogenen Angaben zu den Fehlerursachen für jene Fälle, für die Fehler in den Daten festgestellt wurden. Diese Daten dienen vorrangig dazu, die Prüfergebnisse rechtssicher belegen zu können, so z.B. in möglichen Gerichtsverfahren.

# Anforderungen an die Rückmeldesatzart

## 1.1 Technischer Aufbau

Folgender technischer Aufbau gilt für sämtliche Stichprobensatzarten:

Dateinamenskennung	
Aufbau Dateiname:	Angabe von Satzart, Berichtsjahr, Institutionskennzeichen, Erstelldatum
Beispiel Dateiname:	400R_2008_999999999_20130313
Satzart (SA)	
Lieferung:	separat und nach Institutionskennzeichen getrennt
Datensatz (in der SA)	
Übergabe an:	Bundesversicherungsamt
Übergabe in:	Textdatei (Plain Text), Zeichencodierung ASCII mit Erweiterung nach ISO 8859-1 und ISO 8859-15 in fester Satzlänge
Datensatztrennzeichen:	Jeder Datensatz ist mit der Steuerzeichenfolge CR und LF bzw. LF abzuschließen, um das Ende des Datensatzes zu kennzeichnen
Datenfeld (im Datensatz)	
Übergabe in:	fester Datenfeldlänge, definiert gem. 1.2 bis 1.10
Struktur:	numerische Datenfelder rechtsbündig, alle anderen Datenfelder linksbündig
Trennzeichen:	keine
Leerstellen:	<i>Alphanumerische</i> Datenfelder sind mit Blanks aufzufüllen. <i>Numerische</i> Datenfelder sind mit führenden Nullen zu füllen.
Feldtyp (definiert Datenfeld)	
Alphanumerisch = A	Beliebiger Text aus Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen (Vorzeichen z.B. +/-)
Numerisch = N	Ziffern und Zahlen, jedoch <u>weder</u> Buchstaben <u>noch</u> Sonderzeichen. Kommata und Tausendertrennpunkte sind nicht zulässig.

## 1.2 Satzart 110RV

### Ergebnisse der Prüfung der Versichertenstammdaten nach § 42 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 RSAV

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Stellen		Anzahl	Feldtyp	Inhalt bzw. Erläuterung
		Von	Bis			
1	Satzart	1	5	5	A	110RV
2	Berichtsjahr	6	9	4	N	Berichtsjahr (JJJJ)
3	Betriebsnummer	10	17	8	N	aktuelle Betriebsnummer (zum Zeitpunkt der Erzeugung der Stichprobensatzart)
4	Betriebsnummer abweichend	18	25	8	N	Betriebsnummer im Berichtsjahr: ist nur anzugeben, wenn abweichend von Feld-Nr.3 (z.B. bei Fusion); Feld wird ansonsten mit Nullen befüllt
5	Versichertenpseudonym	26	44	19	A	19-stelliger Pseudonymteil P2 des Versichertenpseudonyms des Stichprobenversicherten; lag keine bundeseinheitliche KVNR vor, handelt es sich um das von der Krankenkasse vergebene Pseudonym
6	Fehler	45	45	1	N	Kennzeichen 1 = es liegen ein oder mehrere Fehler im Datensatz vor 0 = es liegen keine Fehler im Datensatz vor Ein Fehler liegt vor, sobald eine Angabe in den geprüften Bereichen von den Daten in den Stichprobensatzarten abweicht.
7	Geburtsjahr originär	46	49	4	N	Geburtsjahr des Versicherten aus der Stichprobensatzart (JJJJ)
8	Geburtsjahr Prüfung	50	53	4	N	Geburtsjahr des Versicherten aus der Prüfung (JJJJ)
9	Geschlecht originär	54	54	1	N	Geschlecht des Versicherten aus der Stichprobensatzart 1 = weiblich 2 = männlich
10	Geschlecht Prüfung	55	55	1	N	Geschlecht des Versicherten aus der Prüfung 1 = weiblich 2 = männlich
11	Versichertentage originär	56	58	3	N	Versichertentage des Versicherten im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Stichprobensatzart

12	Versichertentage Prüfung	59	61	3	N	Versichertentage des Versicherten im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Prüfung
13	Erwerbsminderung originär	62	64	3	N	Anzahl der Erwerbsminderungsversichertentage im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Stichprobensatzart; war die Erwerbsminderung nicht zu prüfen, ist das Feld mit „999“ zu füllen
14	Erwerbsminderung Prüfung	65	67	3	N	Anzahl der Erwerbsminderungsversichertentage im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Prüfung; war die Erwerbsminderung nicht zu prüfen, ist das Feld mit „999“ zu füllen
15	DMP-Tage originär	68	70	3	N	Anzahl der DMP-Versichertentage des Versicherten im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Stichprobensatzart
16	DMP-Tage Prüfung	71	73	3	N	Anzahl der DMP-Versichertentage des Versicherten im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Prüfung
17	Versichertentage Krankengeld originär	74	76	3	N	Anzahl der Versichertentage mit Krankengeldanspruch aus der Stichprobensatzart
18	Versichertentage Krankengeld Prüfung	77	79	3	N	Anzahl der Versichertentage mit Krankengeldanspruch aus der Prüfung
19	Differenz Versichertentage	80	82	3	N	Angabe der Differenz der Versichertentage aus der Stichprobensatzart, wenn die Anzahl der Versichertentage 365 Tage übersteigt

### 1.3 Satzart 110RV\_V

#### Ergebnisse der Prüfung der Versichertenstammdaten nach § 42 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 RSAV für die Prüfdienste – Fehler Versichertentage

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Stellen		Anzahl	Feldtyp	Inhalt bzw. Erläuterung
		Von	Bis			
1	Satzart	1	7	7	A	110RV_V
2	Berichtsjahr	8	11	4	N	Berichtsjahr (JJJJ)
3	Betriebsnummer	12	19	8	N	aktuelle Betriebsnummer (zum Zeitpunkt der Erzeugung der Stichprobensatzart)

4	Betriebsnummer abweichend	20	27	8	N	Betriebsnummer im Berichtsjahr: ist nur anzugeben, wenn abweichend von Feld-Nr. 3 (z.B. bei Fusion); Feld wird ansonsten mit Nullen befüllt
5	Versichertenpseudonym	28	46	19	A	19-stelliger Pseudonymteil P2 des Versichertenpseudonyms des Stichprobenversicherten; lag keine bundeseinheitliche KVNR vor, handelt es sich um das von der Krankenkasse vergebene Pseudonym
6	Versichertentage originär	47	49	3	N	Versichertentage des Versicherten im Berichtsjahr nach § 3 Abs. 3 RSAV aus der Stichprobensatzart
7	Versichertentage Prüfung	50	52	3	N	Versichertentage des Versicherten im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Prüfung
8	Fehlernummer Versichertenzeiten	53	72	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Versichertenzeiten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren

## 1.4 Satzart 110RV\_E

### Ergebnisse der Prüfung der Versichertenstammdaten nach § 42 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 RSAV für die Prüfdienste – Fehler Erwerbsminderungstage

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Stellen Von	Bis	Anzahl	Feldtyp	Inhalt bzw. Erläuterung
1	Satzart	1	7	7	A	110RV_V
2	Berichtsjahr	8	11	4	N	Berichtsjahr (JJJJ)
3	Betriebsnummer	12	19	8	N	aktuelle Betriebsnummer (zum Zeitpunkt der Erzeugung der Stichprobensatzart)
4	Betriebsnummer abweichend	20	27	8	N	Betriebsnummer im Berichtsjahr: ist nur anzugeben, wenn abweichend von Feld-Nr. 3 (z.B. bei Fusion); Feld wird ansonsten mit Nullen befüllt
5	Versichertenpseudonym	28	46	19	A	19-stelliger Pseudonymteil P2 des Versichertenpseudonyms des Stichprobenversicherten; lag keine bundeseinheitliche KVNR vor, handelt es sich um das von der Krankenkasse vergebene Pseudonym
6	Erwerbsminderung originär	47	49	3	N	Anzahl der Erwerbsminderungsversichertentage im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der

						Stichprobensatzart
7	Erwerbsminderung Prüfung	50	52	3	N	Anzahl der Erwerbsminderungsversichertentage im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Prüfung
8	Fehlernummer Versichertenzeiten	53	72	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Versichertenzeiten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren

## 1.5 Satzart 110RV\_D

### Ergebnisse der Prüfung der Versichertenstammdaten nach § 42 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 RSAV für die Prüfdienste – Fehler DMP-Tage

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Stellen		Anzahl	Feldtyp	Inhalt bzw. Erläuterung
		Von	Bis			
1	Satzart	1	7	7	A	110RV_V
2	Berichtsjahr	8	11	4	N	Berichtsjahr (JJJJ)
3	Betriebsnummer	12	19	8	N	aktuelle Betriebsnummer (zum Zeitpunkt der Erzeugung der Stichprobensatzart)
4	Betriebsnummer abweichend	20	27	8	N	Betriebsnummer im Berichtsjahr: ist nur anzugeben, wenn abweichend von Feld-Nr. 3 (z.B. bei Fusion); Feld wird ansonsten mit Nullen befüllt
5	Versichertenpseudonym	28	46	19	A	19-stelliger Pseudonymteil P2 des Versichertenpseudonyms des Stichprobenversicherten; lag keine bundeseinheitliche KVNR vor, handelt es sich um das von der Krankenkasse vergebene Pseudonym
6	DMP-Tage originär	47	49	3	N	Anzahl der DMP-Versichertentage des Versicherten im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Stichprobensatzart
7	DMP-Tage Prüfung	50	52	3	N	Anzahl der DMP-Versichertentage des Versicherten im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Prüfung
8	Fehlernummer Versichertenzeiten	53	72	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Versichertenzeiten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren



## 1.6 Satzart 110RV\_K

### Ergebnisse der Prüfung der Versichertenstammdaten nach § 42 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 RSAV für die Prüfdienste – Fehler Krankengeldtage

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Stellen		Anzahl	Feldtyp	Inhalt bzw. Erläuterung
		Von	Bis			
1	Satzart	1	7	7	A	110RV_V
2	Berichtsjahr	8	11	4	N	Berichtsjahr (JJJJ)
3	Betriebsnummer	12	19	8	N	aktuelle Betriebsnummer (zum Zeitpunkt der Erzeugung der Stichprobensatzart)
4	Betriebsnummer abweichend	20	27	8	N	Betriebsnummer im Berichtsjahr: ist nur anzugeben, wenn abweichend von Feld-Nr. 3 (z.B. bei Fusion); Feld wird ansonsten mit Nullen befüllt
5	Versichertenpseudonym	28	46	19	A	19-stelliger Pseudonymteil P2 des Versichertenpseudonyms des Stichprobenversicherten; lag keine bundeseinheitliche KVNR vor, handelt es sich um das von der Krankenkasse vergebene Pseudonym
6	Versichertentage Krankengeld originär	47	49	3	N	Anzahl der Versichertentage mit Krankengeldanspruch aus der Stichprobensatzart
7	Versichertentage Krankengeld Prüfung	50	52	3	N	Anzahl der Versichertentage mit Krankengeldanspruch aus der Prüfung
8	Fehlernummer Versichertenzeiten	53	72	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Versichertenzeiten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren

## 1.7 Satzart 110RM

### Ergebnisse der Prüfung der Versichertenstammdaten nach § 42 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 RSAV

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Stellen		Anzahl	Feldtyp	Inhalt bzw. Erläuterung
		Von	Bis			
1	Satzart	1	5	5	A	110RM
2	Berichtsjahr	6	9	4	N	Berichtsjahr (JJJJ)
3	Betriebsnummer	10	17	8	N	aktuelle Betriebsnummer (zum Zeitpunkt der Erzeugung der Stichprobensatzart)

4	Betriebsnummer abweichend	18	25	8	N	Betriebsnummer im Berichtsjahr; ist nur dann anzugeben, wenn abweichend von Feld-Nr. 3 (z.B. bei Fusion); Feld wird ansonsten mit Nullen befüllt
5	Versicherten- pseudonym Stammdaten	26	44	19	A	19-stelliger Pseudonymteil P2 des Versichertenpseudonyms des Stichprobenversicherten aus den Stammdaten; lag keine bundeseinheitliche KVNR vor, handelt es sich um das von der Krankenkasse vergebene Pseudonym
6	Versicherten- pseudonym Morbiditätsdaten	45	63	19	A	19-stelliger Pseudonymteil P2 des Versichertenpseudonyms des Stichprobenversicherten aus den Morbiditätsdaten; ist nur anzugeben, wenn abweichend von Feld-Nr. 5 (z.B. bei Fusionen zwischen den Datenmeldungen); Feld wird ansonsten mit Blanks befüllt
7	Fehler SA110	64	64	1	N	Kennzeichen 1 = es liegen ein oder mehrere Fehler im Datensatz der SA110 vor 0 = es liegen keine Fehler im Datensatz der SA110 vor Ein Fehler liegt vor, sobald eine Angabe in den geprüften Bereichen von den Daten in den Stichprobensatzarten abweicht.
8	Fehler SA400	65	65	1	N	Kennzeichen 1 = es liegen ein oder mehrere Fehler im Datensatz der SA400 vor 0 = es liegen keine Fehler im Datensatz der SA400 vor Ein Fehler liegt vor, sobald eine Angabe in den geprüften Bereichen von den Daten in den Stichprobensatzarten abweicht.
9	Fehler SA500	66	66	1	N	Kennzeichen 1 = es liegen ein oder mehrere Fehler im Datensatz der SA500 vor 0 = es liegen keine Fehler im Datensatz der SA500 vor Ein Fehler liegt vor, sobald eine Angabe in den geprüften Bereichen von den Daten in den Stichprobensatzarten abweicht.

10	Fehler SA600	67	67	1	N	Kennzeichen 1 = es liegen ein oder mehrere Fehler im Datensatz der SA600 vor 0 = es liegen keine Fehler im Datensatz der SA600 vor Ein Fehler liegt vor, sobald eine Angabe in den geprüften Bereichen von den Daten in den Stichprobensatzarten abweicht.
11	Fehler Versichertentage	68	68	1	N	Kennzeichen 1 = es liegt keine Versicherungszeit vor 0 = der Versicherte war mind. 1 Tag im Berichtsjahr bei der Krankenkasse versichert
12	Erwerbsminderung originär	69	71	3	N	Anzahl der Erwerbsminderungsversichertentage im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Stichprobensatzart
13	Erwerbsminderung Prüfung	72	74	3	N	Anzahl der Erwerbsminderungsversichertentage im Berichtsjahr gem. § 3 Abs. 3 RSAV aus der Prüfung
14	Fehlernummer Morbiditätsdaten	75	94	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
15	Extrakorporale Blutreinigung originär	95	95	1	N	Kennzeichen aus der Stichprobensatzart 1 = für den Versicherten wurde im Berichtsjahr mindestens eine extrakorporale Blutreinigung durchgeführt 0 = sonst
16	Extrakorporale Blutreinigung Prüfung	96	96	1	N	Kennzeichen aus der Prüfung 1 = für den Versicherten wurde im Berichtsjahr mindestens eine extrakorporale Blutreinigung durchgeführt 0 = sonst
17	Fehlernummer Morbiditätsdaten	97	116	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
18	Versichertentage Ausland originär	117	119	3	N	Anzahl der Versichertentage mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland aus der Stichprobensatzart
19	Versichertentage Ausland Prüfung	120	122	3	N	Anzahl der Versichertentage mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland aus der Prüfung

20	Fehlernummer Morbiditätsdaten	123	142	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
21	Versichertentage mit Kostenerstattung nach § 13 Abs. 2 SGB V originär	143	145	3	N	Anzahl der Versichertentage mit Kostenerstattung nach § 13 Abs. 2 SGB V im Bereich der vertragsärztlichen Versorgung aus der Stichprobensatzart
22	Versichertentage mit Kostenerstattung nach § 13 Abs. 2 SGB V Prüfung	146	148	3	N	Anzahl der Versichertentage mit Kostenerstattung nach § 13 Abs. 2 SGB V im Bereich der vertragsärztlichen Versorgung aus der Prüfung
23	Fehlernummer Morbiditätsdaten	149	168	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
24	Versichertentage mit Kostenerstattung nach § 53 Abs. 4 SGB V originär	169	171	3	N	Anzahl der Versichertentage mit Kostenerstattung nach § 53 Abs. 4 SGB V im Bereich der vertragsärztlichen Versorgung aus der Stichprobensatzart
25	Versichertentage mit Kostenerstattung nach § 53 Abs. 4 SGB V Prüfung	172	174	3	N	Anzahl der Versichertentage mit Kostenerstattung nach § 13 Abs. 2 SGB V im Bereich der vertragsärztlichen Versorgung aus der Prüfung
26	Fehlernummer Morbiditätsdaten	175	194	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren

## 1.8 Satzart 400R

### Ergebnisse der Prüfung der Verordnungsdaten nach § 42 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 RSAV

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Stellen Von	Bis	Anzahl	Feldtyp	Inhalt bzw. Erläuterung
1	Satzart	1	4	4	A	400R
2	Berichtsjahr	5	8	4	N	Berichtsjahr (JJJJ)
3	Betriebsnummer	9	16	8	N	aktuelle Betriebsnummer (zum Zeitpunkt der Erzeugung der Stichprobensatzart)
4	Betriebsnummer Berichtsjahr	17	24	8	N	Betriebsnummer im Berichtsjahr; ist nur dann anzugeben, wenn abweichend von Feld-Nr. 3 (z.B. bei Fusion); Feld wird ansonsten mit Nullen befüllt

5	Versicherten-pseudonym Morbiditätsdaten	25	43	19	A	19-stelliger Pseudonymteil P2 des Versichertenpseudonyms des Stichprobenversicherten aus den Morbiditätsdaten; lag keine bundeseinheitliche KVNR vor, handelt es sich um das von der Krankenkasse vergebene Pseudonym
6	Fehler	44	44	1	N	Kennzeichen 1 = es liegen ein oder mehrere Fehler im Datensatz vor 0 = es liegen keine Fehler im Datensatz vor Ein Fehler liegt vor, sobald eine Angabe in den geprüften Bereichen von den Daten in den Stichprobensatzarten abweicht.
7	Verordnungsdatum originär	45	52	8	N	Verordnungsdatum aus der Stichprobensatzart (JJJJMMTT); entsprechend der geltenden RSA-Bestimmung
8	Verordnungsdatum Prüfung	53	60	8	N	Verordnungsdatum aus der Prüfung (JJJJMMTT); entsprechend der geltenden RSA-Bestimmung
9	Fehlernummer Morbiditätsdaten	61	80	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
10	Pharmazentralnummer originär	81	88	8	N	Pharmazentralnummer (PZN) aus der Stichprobensatzart; Kennzeichen nach § 300 Abs. 3 SGB V und Sonderkennzeichen; zu beachten sind Besonderheiten bei der Verordnung von Hämophilieprodukten
11	Pharmazentralnummer Prüfung	89	96	8	N	Pharmazentralnummer (PZN) aus der Prüfung; Kennzeichen nach § 300 Abs.3 SGB V und Sonderkennzeichen; zu beachten sind Besonderheiten bei der Verordnung von Hämophilieprodukten
12	Fehlernummer Morbiditätsdaten	97	116	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
13	Anzahl Einheit / Faktor originär	117	125	9	N	Anzahl der Einheiten oder verwendeter Anteil der Packung aus der Stichprobensatzart
14	Anzahl Einheit / Faktor Prüfung	126	134	9	N	Anzahl der Einheiten oder verwendeter Anteil der Packung aus der Prüfung

15	Fehlernummer Morbiditätsdaten	135	154	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhand- buch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
----	----------------------------------	-----	-----	----	---	---

## 1.9 Satzart 500R

### Ergebnisse der Prüfung der Diagnosedaten aus der Krankenhausversorgung nach § 42 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 RSAV

Feld -Nr.	Feldbezeichnung	Stellen Von	Bis	An- zahl	Feld- typ	Inhalt bzw. Erläuterung
1	Satzart	1	4	4	A	500R
2	Berichtsjahr	5	8	4	N	Berichtsjahr (JJJJ)
3	Betriebsnummer	9	16	8	N	aktuelle Betriebsnummer (zum Zeitpunkt der Erzeugung der Stichprobensatzart)
4	Betriebsnummer Berichtsjahr	17	24	8	N	Betriebsnummer im Berichtsjahr; ist nur anzugeben, wenn abweichend von Feld-Nr. 3 (z.B. bei Fusion); Feld wird ansonsten mit Nullen befüllt
5	Versicherten- pseudonym Morbiditätsdaten	25	43	19	A	19-stelliger Pseudonymteil P2 des Versichertenpseudonyms des Stichprobenversicherten aus den Morbiditätsdaten; lag keine bundeseinheitliche KVNR vor, handelt es sich um das von der Krankenkasse vergebene Pseudonym
6	Fehler	44	44	1	N	Kennzeichen 1 = es liegen ein oder mehrere Fehler im Datensatz vor 0 = es liegen keine Fehler im Datensatz vor Ein Fehler liegt vor, sobald eine Angabe in den geprüften Bereichen von den Daten in den Stichprobensatzarten abweicht.
7	Entlassungs- monat originär	45	50	6	N	Entlassungsmonat aus der Stichprobensatzart (JJJJMM); aus der Entlassungsmitteilung (§ 30 Abs. 1 Satz 2 RSAV)
8	Entlassungs- monat Prüfung	51	56	6	N	Entlassungsmonat aus der Prüfung (JJJJMM); aus der Entlassungsmitteilung (§ 30 Abs. 1 Satz 2 RSAV)

9	Fehlernummer Morbiditätsdaten	57	76	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
10	Fallzähler originär	77	78	2	N	Ordnungszahl zur Fallunterscheidung aus der Stichprobensatzart
11	Fallzähler Prüfung	79	80	2	N	Ordnungszahl zur Fallunterscheidung aus der Prüfung
12	Fehlernummer Morbiditätsdaten	81	100	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
13	Diagnose originär	101	107	7	A	Diagnose aus der Stichprobensatzart; kodiert nach ICD 10 GM bei Krankenhausentlassung
14	Diagnose Prüfung	108	114	7	A	Diagnose aus der Prüfung; kodiert nach ICD 10 GM bei Krankenhausentlassung
15	Fehlernummer Morbiditätsdaten	115	134	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
16	Art der Diagnose originär	135	135	1	N	Kennzeichen aus der Stichprobensatzart 1 = Hauptdiagnose 2 = Nebendiagnose
17	Art der Diagnose Prüfung	136	136	1	N	Kennzeichen aus der Prüfung 1 = Hauptdiagnose 2 = Nebendiagnose
18	Fehlernummer Morbiditätsdaten	137	156	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
19	Art der Behandlung originär	157	157	1	N	Kennzeichen aus der Stichprobensatzart 1 = vollstationär 2 = teilstationär 3 = ambulante OP im Krankenhaus 4 = sonst
20	Art der Behandlung Prüfung	158	158	1	N	Kennzeichen aus der Prüfung 1 = vollstationär 2 = teilstationär 3 = ambulante OP im Krankenhaus 4 = sonst
21	Fehlernummer Morbiditätsdaten	159	178	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren

## 1.10 Satzart 600R

### Ergebnis der Prüfung der Diagnosedaten aus der ambulanten Versorgung nach

#### § 42 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 RSAV

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Stellen		Anzahl	Feldtyp	Inhalt bzw. Erläuterung
		Von	Bis			
1	Satzart	1	4	4	A	600R
2	Berichtsjahr	5	8	4	N	Berichtsjahr (JJJJ)
3	Betriebsnummer	9	16	8	N	aktuelle Betriebsnummer (zum Zeitpunkt der Erzeugung der Stichprobensatzart)
4	Betriebsnummer abweichend	17	24	8	N	Betriebsnummer im Berichtsjahr; ist nur dann anzugeben, wenn abweichend von Feld-Nr. 3 (z.B. bei Fusion); Feld wird ansonsten mit Nullen befüllt
5	Versichertenpseudonym Morbiditätsdaten	25	43	19	A	19-stelliger Pseudonymteil P2 des Versichertenpseudonyms des Stichprobenversicherten aus den Morbiditätsdaten; lag keine bundeseinheitliche KVNR vor, handelt es sich um das von der Krankenkasse vergebene Pseudonym
6	Fehler	44	44	1	N	Kennzeichen 1 = es liegen ein oder mehrere Fehler im Datensatz vor 0 = es liegen keine Fehler im Datensatz vor Ein Fehler liegt vor, sobald eine Angabe in den geprüften Bereichen von den Daten in den Stichprobensatzarten abweicht.
7	Leistungsquartal originär	45	45	1	N	Q aus der Stichprobensatzart (Q = 1 für 1. Quartal usw.)
8	Leistungsquartal Prüfung	46	46	1	N	Q aus der Prüfung (Q = 1 für 1. Quartal usw.)
9	Fehlernummer Morbiditätsdaten	47	66	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
10	Diagnose originär	67	73	7	A	Diagnose aus der Stichprobensatzart; kodiert nach ICD 10 GM bei Krankenhausentlassung
11	Diagnose Prüfung	74	80	7	A	Diagnose aus der Prüfung; kodiert nach ICD 10 GM bei Krankenhausentlassung
12	Fehlernummer Morbiditätsdaten	81	100	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhandbuch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren



13	Qualifizierung originär	101	101	1	A	Kennzeichen aus der Stichprobensatzart V = Verdachtsdiagnose Z = Zustand nach der betreffenden Diagnose A = ausgeschlossene Diagnose G = gesicherte Diagnose 0 = sonst
14	Qualifizierung Prüfung	102	102	1	A	Kennzeichen aus der Prüfung V = Verdachtsdiagnose Z = Zustand nach der betreffenden Diagnose A = ausgeschlossene Diagnose G = gesicherte Diagnose 0 = sonst
15	Fehlernummer Morbiditätsdaten	103	122	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhand- buch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren
16	Abrechnungsweg originär	123	123	1	N	Kennzeichen aus der Stichprobensatzart 1 = Diagnose gem. § 295 SGB V 2 = Diagnose gem. § 116 a oder b SGB V, § 117 SGB V, § 118 SGB V, § 119 SGB V, § 120 Abs. 1a SGB V 3 = sonstiges
17	Abrechnungsweg Prüfung	124	124	1	N	Kennzeichen aus der Prüfung 1 = Diagnose gem. § 295 SGB V 2 = Diagnose gem. § 116 a oder b SGB V, § 117 SGB V, § 118 SGB V, § 119 SGB V, § 120 Abs. 1a SGB V 3 = sonstige
18	Fehlernummer Morbiditätsdaten	125	144	20	A	Fehlernummer aus dem Prüfhand- buch Morbiditätsdaten; Inhalte sind noch endgültig zu definieren